

Stand 15. September 2005

Leitbild für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zürich

Standpunkt

Zürich ist eine bedeutende Wirtschafts- und Kulturstadt und verfügt über eine sehr hohe Lebensqualität. Im wirtschaftlichen Feld behauptet sie sich im internationalen Wettbewerb der Global Cities. In Zürich finden sich Kulturinstitutionen von weltweitem Renommee, und es hat sich eine lebendige Kunst- und Eventszene etabliert. Zur Lebensqualität der Stadt tragen entscheidend die öffentlichen Räume bei. Diese haben sich in den letzten Jahrzehnten unter dem Einfluss wirtschaftlicher Veränderungen und neuer Kommunikationstechnologien stark gewandelt. Städtische Aussenräume werden zunehmend als Aufenthalts-, Kommunikations- und Aktionsräume geschätzt und gewinnen damit an kultureller Bedeutung. Kultur und öffentlicher Raum bilden wichtige Standortfaktoren für die Bevölkerung, für Unternehmen und für die Touristik. Im Zusammenwirken von sozialpolitischen, städtebaulichen, kulturellen und kommerziellen Kräften stellt der öffentliche Raum einen besonders sensiblen und komplexen Bereich behördlicher Verantwortung dar.

Die Stadt Zürich begreift die Förderung von Kultur als Verpflichtung. Sie verfügt über mannigfache Instrumente, um das Kunst- und Kulturschaffen, seine Vielfalt und Qualität anzuregen, zu unterstützen und zu erhalten. Sie versteht die Kunst im öffentlichen Raum als ein bedeutendes Element des kulturellen Lebens der Stadt. Öffentliche Kunst kann ein Instrument sein zur Vergegenständlichung und Vergegenwärtigung gesellschaftlich relevanter Themen. Sie regt ein differenziertes Wahrnehmen, ein kritisches Nachdenken und den öffentlichen Diskurs an und trägt damit entscheidend zum geistigen Klima der Stadt bei. Auch kann sie eine wichtige Funktion wahrnehmen bei der Schaffung und Differenzierung von Identitäten – von Identitäten neuer und bestehender Stadtgebiete sowie von unterschiedlichen sozialen Gemeinschaften und Öffentlichkeiten. Schliesslich bildet sie ein kulturelles Kapital, und mit ihr gewinnt die Stadt an internationaler Ausstrahlung. Die heutige Situation von Kunst im öffentlichen Raum in der Stadt Zürich entspricht in ihrem Niveau jedoch nicht der Rolle, die die Stadt allgemein für sich in Anspruch nimmt, und sie ist im internationalen Vergleich mit Städten ähnlicher Bedeutung und Grösse nicht zeitgemäss. Die Stadt Zürich will daher mit den folgenden Leitideen und Grundsätzen Kunst im öffentlichen Raum langfristig und gezielt fördern.

Leitideen

Die Stadt Zürich realisiert, sie initiiert und sie koordiniert aktuelle Kunst im öffentlichen Raum und sie fördert den aktiven Umgang mit bereits bestehenden Werken.

Kunst im öffentlichen Raum hat in Zürich eine erfahrbare Präsenz und prägt das kulturelle Profil der Stadt.

Hohe künstlerische Qualität, innovative Konzepte und gesellschaftliche Relevanz sind für die öffentliche Kunst in Zürich charakteristisch.

Stand 15. September 2005

Kunst im öffentlichen Raum ist eine Bereicherung für die Bevölkerung von Stadt und Region. Mit öffentlicher Kunst nimmt Zürich darüber hinaus am globalen Kulturaustausch teil und gewinnt an internationaler Ausstrahlung.

Die Entwicklung von Kunst im öffentlichen Raum steht in Wechselbeziehung mit den städtebaulichen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen der Stadt Zürich.

Grundsätze

Kunst im öffentlichen Raum ist eine departementübergreifende Angelegenheit.

In den kommenden 12 Jahren verfolgt die Stadt Zürich eine gesamtstädtische Strategie zur Umsetzung von Kunst im öffentlichen Raum. Es werden jeweils für 4 Jahre Schwerpunkte in der Gesamtausrichtung gesetzt.

Für die Entwicklung der Gesamtstrategie, die Bestimmung von Schwerpunkten, die Ausführung bzw. Begleitung des Schwerpunktprogramms und die Bestimmung und Evaluation von Einzelprojekten sind Gremien von Fachpersonen (verwaltungsinterne und -externe Fachpersonen) beauftragt. Im Rahmen dieser Tätigkeiten werden auch bestehende Kunstwerke und Denkmäler auf ihre Aktualität überprüft.

Kunst im öffentlichen Raum Zürichs nimmt an den aktuellen Entwicklungen von Gegenwartskunst teil. Sie berücksichtigt lokale und internationale Positionen öffentlicher Kunst sowie eine Vielfalt künstlerischer Taktiken. Sie ist in jedem Fall einem hohen Standard von künstlerisch und gesellschaftlich relevanten Konzeptionen verpflichtet.

Die Stadt Zürich unterstützt die Entwicklung innovativer Kunstprojekte in der öffentlichen Sphäre. Strategie, Planung, Verfahren und Projektierung werden regelmässig einer Qualitätsprüfung unterzogen und optimiert.

Wesentliche Bestandteile der Entwicklung von Kunstprojekten im öffentlichen Raum sind die Bezugnahme auf die komplexen, spezifischen Kontexte sowie deren professionelle, interdisziplinäre Aufarbeitung.

Die Konzeption, die Entwicklung und die Realisierung von Kunstprojekten im öffentlichen Raum werden wissenschaftlich, organisatorisch und politisch unterstützt.

Eine vielgestaltige Öffentlichkeitsarbeit (Dialog, Presse, Veranstaltungen, Publikationen) begleitet das städtische Programm öffentlicher Kunst wie die Einzelprojekte und hält den öffentlichen Diskurs lebendig.

Für Kunst im öffentlichen Raum pflegt die Stadt Zürich die Zusammenarbeit mit Hochschulen, Kunstinstitutionen, Stiftungen, Firmen und Privaten.